

6. Sitzung des Fachgremium „Monitoring der Bodenbiodiversität und seiner Funktionen“

Online, 09.12.2022

Ergebnisprotokoll

Tagesordnung

TOP	Inhalt
TOP 1	Begrüßung, Aktuelle Information NMZB / Fachgremienmitglieder
TOP 2	Diskussion Zielstellung der Fachtagung 2023 „Wege für ein bundesweites Bodenbiodiversitätsmonitoring“
TOP 3	Inhaltliche Strukturierung der Fachtagung
TOP 4	Weiteres Vorgehen

TOP 1 Begrüßung, Aktuelle Informationen Monitoringzentrum / Fachgremienmitglieder

Frau Weißbecker informiert über Neuigkeiten des Monitoringzentrums:

- Das Monitoringzentrum wird mit Jahresende 2022 die Aufbauphase beenden. Im Jahr 2023 ist ein Kabinettsbeschluss vorgesehen, um die weitere Struktur und das Aufgabenspektrum des Monitoringzentrums für den zukünftigen Wirkbetrieb festzulegen.
- Für die Ausschreibung „Erfassung von Bodenorganismen und deren Funktionen in einem bundesweiten Biodiversitätsmonitoring: Kenntnisstand und Praxistauglichkeit“ ist ein Angebot eingegangen. Die Zuschlagserteilung ist in Vorbereitung. Das Projekt kann damit wahrscheinlich wie geplant zum 01.01.2023 mit der Laufzeit von 6 Monaten starten.
- Das Monitoringzentrum organisiert vom 28.02. - 01.03.2023 eine Fachveranstaltung „Ziele des bundesweiten Biodiversitätsmonitorings“. Die Teilnahme ist nur auf Einladung möglich. Das Fachgremium kann bis zu drei Mitglieder zur Teilnahme benennen.
- Das Forum „Neue Technologien und Methoden zur Erfassung und Auswertung im Monitoring“ findet vom 23. - 24.05.2023 in Leipzig statt. Auch hier ist aufgrund begrenzter Kapazitäten eine Teilnahme nur auf Einladung möglich.
- Das Monitoringzentrum baut sukzessive die internationale Zusammenarbeit aus und ist nun vertreten in der neu gegründeten Deutschen Subgroup der EU Bodenmission, die neben den etablierten Strukturen wie beispielsweise der Nationalen Kontaktstelle für Bioökonomie und Umwelt (<https://www.nks-bio-umw.de/>), die Einrichtung der Living Labs und Leuchttürme mit unterstützen soll. Dieses Horizont Europa Projekt hat die Regeneration und Gesundung

der Böden bis 2030 zum Ziel. Konkrete Ziele der Subgroup sind noch auszuarbeiten.

- Das Monitoringzentrum engagiert sich bei dem europäischen biodiversa+ subpilot „Soil Biodiversity in Natura2000“ für eine deutsche Beteiligung in 2023. Derzeit gibt es noch keinen Mitgliedstatus des BfN, Mitarbeitende des Monitoringzentrums agieren derzeit noch in Vertretungsrolle des Mitglieds BMUV. Derzeit werden die formellen und haushälterischen Fragen um einen Beitritt des BfN zu biodiversa+ noch geklärt. Mit den Mitgliedern des Fachgremiums werden Anfang 2023 Möglichkeiten der Mitwirkung sowie einbezogener Partnerinstitutionen besprochen.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Redebeiträge der Fachgremienmitglieder.

TOP 2 Diskussion Zielstellung der Fachtagung 2023 „Wege für ein bundesweites Bodenbiodiversitätsmonitoring“

Die Fachtagung wird vom 05. - 06.06.2023 in Leipzig am Mediocampus Villa Ida mit einer geplanten Teilnehmendenzahl von 80 Personen stattfinden. Neben einem großen Plenarsaal stehen mehrere Seminarräume zur Verfügung. Die Mehrzahl der anwesenden Fachgremienmitglieder bestätigt die Teilnahme.

Eine terminliche Überschneidung mit der 37. Sitzung des Ständigen Ausschuss „Vorsorgender Bodenschutz“ (BOVA) der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Bodenschutz ließ sich organisatorisch nicht vermeiden. Der Ausschuss wird im Nachgang der Sitzung informiert.

Im Umlaufverfahren vorab zur Sitzung konnten die Fachgremienmitglieder ihre Prioritäten zur Zielstellung der Fachtagung angeben. Diese wurden während der Sitzung noch einmal diskutiert und überarbeitet. Daraus resultieren folgende priorisierte Ziele der Fachtagung:

1. Anforderungen und Zielstellungen eines bundesweiten Bodenbiodiversitätsmonitoring vorstellen und diskutieren, dabei einen konkreten Anwendungsbezug einbeziehen
2. Über den Status Quo zusammenfassend informieren, darauf aufbauend Schnittmengen, Vernetzungsmöglichkeiten und mögliche Zusammenarbeit aufzeigen
3. Bedeutung der Bodenbiodiversität und dessen Monitoring vermitteln
4. Austausch mit/zwischen den Monitoring-Akteuren ermöglichen und weitere Vernetzungstreffen initiieren
5. Arbeit Fachgremiums transparent darlegen als Grundlage für die weitere Zusammenarbeit; unter anderem Diskussion der grundsätzlichen Idee der Basis-Monitoringmodule der Bodenbiodiversität inklusive Mindestset an Begleitdaten und Archivierung des Probenmaterials
6. Einflussgrößen auf Bodenbiodiversität thematisieren

Im Ergebnis der Diskussionen wurde festgelegt, dass die Fachtagung vorrangig als Informationsveranstaltung dienen, gleichfalls aber auch einen intensiven Austausch mit den Teilnehmenden ermöglichen soll. Das ursprüngliche Vorhaben, schwerpunktmäßig Synergiepotenziale auf der Fachtagung zu bearbeiten, erscheint zum aktuellen Zeitpunkt verfrüht und soll vielmehr ab der zweiten Jahreshälfte 2023 in weiteren Fachgesprächen am Monitoringzentrum in kleineren Personengruppen aufgegriffen werden. Daher wird der bisherige Arbeitstitel „Synergiepotenziale für ein bundesweites Bodenbiodiversitätsmonitoring“ abgeändert in „Wege für ein bundesweites Bodenbiodiversitätsmonitoring“.

TOP 3 Inhaltliche Strukturierung der Fachtagung

Das Format der Veranstaltung soll vor allem auf ungefähr 20-minütigen Plenarvorträge mit gleicher Diskussionszeit im Anschluss ausgelegt werden. Im Plenum sollen zusammenfassende und übergreifende Inhalte vorgestellt werden. Dies wird ergänzt durch eine Poster-Präsentation zahlreicher Monitoringprogramme, die ihre jeweiligen Fragestellungen und Auswertungsmöglichkeiten darstellen können. Hierfür soll ein einheitliches, noch zu entwickelndes Posterformat vorgegeben werden. Die Posterbeiträge werden durch die Autoren und Autorinnen zu Beginn der Veranstaltung in je 1-2-minütigen Kurzvorstellungen angekündigt („Poster-Pitch“).

Um die Anforderungen und Zielstellungen eines bundesweiten Bodenbiodiversitätsmonitorings darzulegen, sollen verschiedene Ansätze präsentiert und hierzu beispielsweise Inhalte aus der Fachveranstaltung des Monitoringzentrums „Zielfindung bundesweites Biodiversitätsmonitoring“ (Februar 2023) einfließen. Ebenso sind die politischen Entwicklungen (national und international) und Rahmenbedingungen darzustellen, beispielsweise zum EU Soil Health Law, Bundesbodenschutzgesetz, Überarbeitung der NBS und das Bodenmonitoringzentrum. Im Juni 2023 werden zu vielen aktuellen Entwicklungen konkretere Angaben vorliegen.

Einzelne Fachgremienmitglieder könnten beispielsweise integrative sowie lebensraumbezogenen Monitoringansätze, Bewertungsansätze einzelner Bodenorganismen oder Projektergebnisse vorstellen. Ebenso werden die Ergebnisse des Vorhabens „Erfassung von Bodenorganismen und deren Funktionen in einem bundesweiten Biodiversitätsmonitoring: Kenntnisstand und Praxistauglichkeit“ durch die Auftragnehmer vorgestellt. Eine umfassende Darstellung der möglichen Schnittstellen des Bodenbiodiversitätsmonitorings zu oberirdischen Erfassungen ist auf dieser ersten Fachtagung nicht leistbar und soll auf Begleitdaten und die Anschlussfähigkeit an andere Monitoringprogramme fokussieren. Bodenzustandsdaten sind wertvolle Begleitdaten für Biodiversitätserfassungen im und auf dem Boden.

Für den gegenseitigen Austausch und zur Ermittlung weiterer Gesprächsbedarfe und den dazugehörigen Personengruppen werden moderierte World Cafés an 5-6 Tischen organisiert. Für die World Cafés sind vorab Leitfragen zu entwickeln. Es wird zusätzlich ein Fragebogen entwickelt, der den Teilnehmenden spätestens zur Veranstaltung bereitgestellt wird. Inhalt und Format sind noch zu konkretisieren.

Organisatorischer Ablauf

1. Tag

- Fokus: Informationsvermittlung
- Format: Plenarvorträge mit anschließender Diskussionszeit
 - Poster-Pitch
 - Poster-Ausstellung

2. Tag

- Fokus: Rückmeldungen der Teilnehmenden zu präsentierten Inhalten
 - Entwicklungen für bundesweites Bodenbiodiversitätsmonitoring andiskutieren
- Format: Plenarvortrag mit anschließender Diskussionszeit
 - World-Cafés

- Poster-Ausstellung
- Zusammenfassung der World-Cafés
- Plenardiskussion
- Fragebogen

Begleitprogramm

Das Virtual Reality Programm „Bodenleben“ des Senckenberg Museums für Naturkunde aus der Wanderausstellung „Die dünne Haut der Erde – Unsere Böden“ konnte für die Veranstaltung gewonnen werden. Diese bietet unter fachlicher Anleitung eine 10-minütige virtuelle Entdeckungsreise der Teilnehmenden in drei Bodenlebensräume.

Gegebenenfalls könnten ebenso die Projekte „Soundingsoil“ (Schweiz, <https://www.soundingsoil.ch/en/>) oder ein deutsches Pendant „Moore hören“ (<https://www.monascollective.com/projekte/moorehoeren>) eingebunden werden.

TOP 4 Weiteres Vorgehen

Nach Überarbeitung der Einladungsliste durch das Fachgremium, werden im Frühjahr 2023 die Einladungen für die Fachtagung versandt und die Planung der Veranstaltung durch die Zentrale des Monitoringzentrums weiter vorgebracht und mit dem Fachgremium im Umlaufverfahren und in kommenden Sitzungen weiterentwickelt.

Die 7. Sitzung des Fachgremiums „Bodenbiodiversitätsmonitoring“ findet vom 08. - 09.02.2023 statt.

Teilnehmende

Tabelle 1: Liste der Teilnehmenden

#	Nachname	Vorname	Titel	Institution
Mitglieder				
1	Beylich	Anneke	Dr.	IFAB Institut für Angewandte Bodenbiologie GmbH, Hamburg
2	Buscot	François	Prof. Dr. Dr.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Halle
3	Glante	Frank	Dr.	Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau
4	Grüneberg	Erik	Dr.	Thünen Institut für Waldökosysteme, Eberswalde
5	Hommel	Bernd	Dr.	Julius Kühn-Institut, Berlin
6	Bluhm	Christian	Dr.	FVA BW, Vertretung Heike Puhlmann
7	Roß-Nickoll	Martina	Prof. Dr.	RWTH Aachen University
8	Scheu	Stefan	Prof. Dr.	Georg-August-Universität Göttingen
9	Toschki	Andreas	Dr.	Forschungsinstitut gaiac, Aachen



#	Nachname	Vorname	Titel	Institution
10	Walter	Roswitha		Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising
11	Weiß	Lina	Dr.	Nationales Monitoringzentrum zur Biodiversität, Leipzig
12	Weißbecker	Christina	Dr.	Nationales Monitoringzentrum zur Biodiversität, Leipzig
Gäste				
13	Jacob	Frank		Staatsbetrieb Sachsenforst, Pirna